



GRÜSSE VOM WORLD BOARD

Wir trafen uns an den Tagen vom 10-13. Oktober in Chatsworth, Kalifornien und hatten eine recht anspruchsvolle Tagesordnung, die wir Gott sei Dank abarbeiteten. Zuerst diskutierten und be-

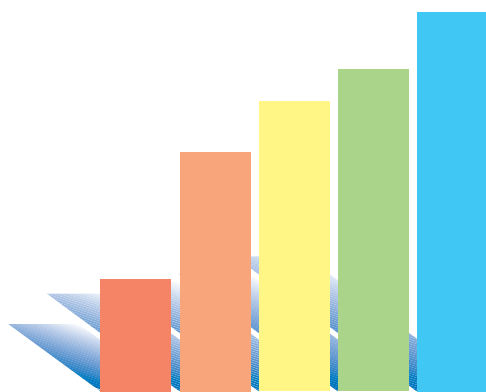
stätigten wir die Empfehlungen der Arbeitsgruppe Geschäftsplan zu den Literaturpreisen - diese werden den Mitgliedern im Literatur und Konvention-Workshop, das vom 9. bis 10. November 2007 stattfindet, erklärt. Wir erkundeten auch Wege, wie man Mitglieder erreicht; einer unserer Schwerpunkte sind die Spenden. Wir bereits berichtet, sind die Spenden weiterhin ein Problem in den Gebieten, Regionen, Zonen und hier bei den Weltdiensten. Wir wollen das Bewusstsein unserer Gruppen im Hinblick auf die Spenden schärfen; wir wollen auch künftig darauf hinweisen, wie wichtig es ist, dass über die Verantwortung der Gruppen gesprochen wird, welche diese bei der Unterstützung und Finanzierung der Dienste, die in ihrem Auftrag zur Verfügung gestellt werden, haben. Wir sind der Meinung, die Basis dieser Diskussion ist der Kern unserer Philosophie, wonach wir das teilen, was uns so freizügig gegeben wurde, und auch unsere persönliche Verantwortung. Wir sind der festen Überzeugung, eine der Aufgaben der Weltdienste ist, dafür zu sorgen,

dass alle die Literatur bekommen, die sie brauchen, und zwar unabhängig davon, ob sie sie bezahlen können. Und wie immer brauchen wir zur Fortsetzung dieser Diskussionen ganz dringend euere Ideen und euere Erfahrung. Wir danken allen von euch, die bereits auf frühere Artikel im *NA Way* geantwortet haben.

Am Donnerstag, den 11. Oktober, gingen wir in die dritte Runde der Strategischen Planungen für 2008-2010. Unser Consultant, Jim De Lizia, moderierte unser letzte Runde bei der Priorisierungen unserer Ansätze. Viele dieser Ansätze werden als Projektpläne über die Konferenzgenehmigungsschiene bewilligt.

Am Freitag führten wir eine eingehende Diskussion über die Dienstfaltblätter. Schwerpunkt war der auf der WSC 2006 verabschiedete Antrag, das Verfahren zur Entwicklung dieser Faltblätter für die Gruppen und deren Inhalt. Wir bestätigten unsere Unterstützung für diesen Antrag. Dieses Verfahren erlaubt es uns, zeitgerecht Dienstmaterial für die Gruppen zu entwickeln und gleichzeitig können wir diese Titel aus dem Bestand nehmen oder überarbeiten, ohne dass dafür ein umständliches Verfahren nötig ist, das eine Änderung bis zur nächsten Konferenz verschleppen würde. Mehr dazu findet Ihr in dem entsprechenden Artikel in der aktuellen Ausgabe des *NAWS News*. Außerdem wollen wir zu diesem Thema unter den Konferenzteilnehmern im Forum Conference Participant Bulletin Board einen Dialog anregen und es auch auf der WSC 2008 erörtern.

Mitgliederumfrage 2007 Begrenzte Zeit online erhältlich



Euere Beteiligung zählt...

<http://www.naws.org/surveys/index.php?sid=1>

Was ist drin?

| | |
|--|----|
| Strategische Planung | 2 |
| Antragspaket (CAR) | 3 |
| Basic Text Projekt | 4 |
| Mitgliederumfrage | 5 |
| Faltblätter für den Dienst | 5 |
| WSC-Anerkennung | 7 |
| Der konsensbasierte Entscheidungsprozess (CBDM) auf der WSC | 8 |
| WCNA-32 | 8 |
| NAWS Mitarbeiter Update | 8 |
| Entwicklung der Gemeinschaft | 9 |
| Neues zur Webseite | 11 |
| Ernennungsausschuss (HRP) | 12 |
| Kalender & Fristen | 12 |

Im Anschluss an die Faltblätter für den Dienst befassten wir uns mit dem Rahmenprogramm für die WSC 2008 und wir einigten uns auf das Motto *Unsere Freiheit, unsere Verantwortung* für den *Conference Agenda Report 2008* und den Konferenzzyklus 2008-2010. Viele der Angelegenheiten und die Anträge, über die auf der Konferenz abgestimmt werden soll, finden sich mit eingehenderen Informationen im Antragspaket (CAR). Der CAR ist ab 21. November 2007 auf Englisch erhältlich, die Übersetzungen liegen im Dezember vor. Außerdem ist im CAR vieles aufgeführt, das über die Konferenzgenehmigungsschiene (CAT) genehmigt wird. Dieses Material wird im Januar 2008 verteilt. Wie viele von uns wissen, enthält das Antragspaket solche Materialien, wie die Genehmigungsausgabe der Sechste Ausgabe des Basic Text, die Genehmigungsausgaben der Jugend-Faltblätter wie auch Anträge und Diskussionsfragen. Die CAT Materialien beziehen sich auf den Service, die Überarbeitung des Leitfadens für die Weltdienste von NA (*A Guide to World Services*), den Strategischen Plan für den Haushalt und die Projektpläne.

Wir schlossen unsere Sitzung am Samstag mit der Bestätigung des Moratoriums, das über die WSC-Anerkennung verhängt wurde und mit Diskussionen über die Rahmenbedingungen der Projektpläne, die sich aus unserem Strategischen Plan ergeben.

Unser Treffen war produktiv; wir konnten die Energie spüren, die der bevorstehenden Weltdienstkonzferenz vorausgeht. Ein Motto finden, das Antragspaket diskutieren und die Bitten um CAR Arbeitskreise sichten – all dies und vieles mehr trug dazu bei, dass wir mit der Begeisterung und dem Engagement angesteckt wurden, unserer Gemeinschaft in der Zukunft zu dienen.

Vorschau

Bei unserem Januartreffen wollen wir uns mit der abschließenden Fertigstellung des Materials, das über die Konferenzgenehmigungsschiene genehmigt wird ("Conference Approval Track Material" oder "CAT") befassen, das am 28. Januar 2008 verteilt wird. Wir haben im Antragspaket (CAR oder *Conference Agenda Report*) erklärt, welche Materialien in das CAT einbezogen werden. Der CAR wird am 21. November 2007 verteilt und ist online unter www.na.org erhältlich.

STRATEGISCHE PLANUNG

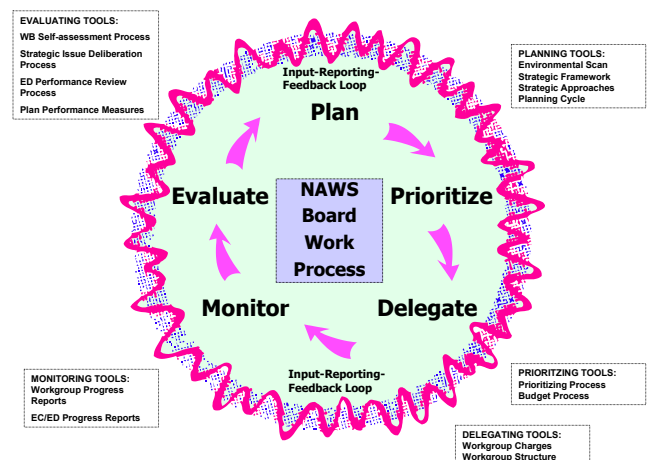


Bei unserer Oktobersitzung schlossen wir unsere dritte und letzte Runde mit einer Aktualisierung des Strategischen Plans für den Zyklus 2008-2010. Hierbei handelt es sich um ein komplexes, aber methodisches Verfahren, mit dem wir uns Schritt für Schritt durch die

Rückmeldungen und den Input aus der Gemeinschaft arbeiten können, ferner können wir damit die Ergebnisse unseres Besuches zahlreicher Veranstaltungen der Gemeinschaft evaluieren, wie auch die Resultate der ausführlichen Diskussionen und Beurteilungen, die Setzung von Prioritäten und die Ansätze, die uns dabei helfen werden, unsere Ziele zu erreichen.

In der letzten Ausgabe des *NAWS News*, berichteten wir über einige spezifischen Ziele und Ansätze, die wir in jedem der Schlüsselbereiche haben. Vieles davon bleibt unverändert, allerdings setzten wir neue Prioritäten, mit denen wir unsere Schwerpunkte klärten und erneut bestätigten, die uns bei dieser Abschlussdiskussionsrunde halfen. Bei der Planung dieser Runde entdeckten wir viele Querverbindungen und Überschneidungen, und stellten fest, dass die meisten Vorschläge älteren oder weiterhin gültigen Prioritätsangelegenheiten entstammen, wie z.B. das Verständnis des PR-Handbuchs innerhalb unserer Gemeinschaft zu fördern und die kontinuierlichen Bemühungen im Bereich der Führungsfrage: bessere Einweisung, Unterstützung und Kultivierung der Führer auf lokaler Ebene.

Die Priorität, die wir der Überarbeitung und Aktualisierung unserer derzeitigen Servicestruktur beigemessen haben, wurde bestätigt und wir konzentrierten uns dabei auf die lokalen Dienste. Dies wird aller Voraussicht nach eine Neuausgabe des *Leitfaden für Service auf lokaler Ebene in NA* zur Folge haben, allerdings ist noch viel Vorarbeit zu leisten, bevor eine solche Neuausgabe in Angriff genommen werden kann. Das Vision Statement der Weltdienste von NA war eine große Hilfe für die Arbeit der Weltdienste und wir sind der Meinung, dass man eine ähnliche Richtlinie für alle Dienste in NA braucht. Als nächstes wollen wir diesem Projekt und bei der gemeinschaftsweiten Diskussion über unser Servicesystem die Gebiete und Regionen um Eingaben bitten, anhand derer ersichtlich ist, was bei den lokalen



Diensten funktioniert und was nicht. Mehr dazu findet Ihr im Antragspaket und online unter www.na.org.

Die Erfordernisse unseres nächsten Projektes bei der Genesungsliteratur war ein weiterer Punkt, mit dem wir uns auseinandersetzten. Derzeit dauert es mindestens vier Jahre, einen Titel in Buchformat Notwendigkeit zu entwickeln. Wir haben viele Vorschläge für Genesungsbücher, die aus früheren Literaturumfragen und den Eingaben zur Ausgabe wie auch aus anderen Anregungen stammen. Darunter auch ein Buch über das Leben in Genesung, eine Überarbeitung des Leitfadens zur Schrittarbeit, ein Arbeitsbuch zu den Traditionen, die Überarbeitung des Sponsorschaftsbuches, und ein Buch über die Geschichte von NA. Wir wollen einen Antrag stellen, mit der Entwicklung eines Buches zu beginnen, bei dem es hauptsächlich um unsere Erfahrungen mit dem Leben als cleane Süchtige geht. Ein solches Projekt wird hoffentlich vielen der Themen Rechnung tragen, die unsere Mitglieder mit der Genesungsliteratur abgedeckt haben wollen. Dinge, wie Beziehungen, Kummer, Elternschaft, Arbeit, Krankheit, Sponsorschaft und so weiter, wären mit einem Buch abgedeckt, das sich mit dem Leben in Genesung befasst. Wir wollen eine Eingabe machen, die Broschüre In Zeiten von Krankheit zu aktualisieren.

Weiter Projektpläne, die wir vorlegen wollen, beinhalten zusätzliches Material für den Dienst und die nächsten Schritte zu den Themen Führung und Training. Wir halten Euch über die Umsetzung unserer Ideen in Projekte auf dem Laufenden.

Wir sehen tatsächlich Resultate unseres Planungsprozesses, da wir ganz aktuell mit den Folgen unseres Wachstums konfrontiert sind – ein Wachstum, das wir unserer Fähigkeit verdanken, die Botschaft weiter zu geben, und die einen Wandel und Verbesserungen zur Folge hatte. Ein Luxus, den wir selten haben. Wir würdigen die Hilfe unserer Mitglieder und die Tatsache, dass wir unsere Ziele ohne die Mitarbeit unserer Mitglieder nicht hätten erreichen können. Nun müssen wir uns der Herausforderung stellen und noch höher springen, da wir die Messlatte höher legen wollen. Dies ist im Grunde ein natürlicher Prozess, um unsere Botschaft der Genesung noch effektiver zu einer sehr unterschiedlichen Mitgliedschaft zu bringen.

Hinzu kommt insbesondere, dass wir das erste Mal, seit wir eine strategische Planung nutzen, gut in der Zeit liegen. Unser Ziel war es immer, die dritte Runde so um diese Zeit des Zyklus beendet zu haben, waren aber in der Vergangenheit nicht in der Lage, sie bis Januar abzuschließen. Dies zeigt, dass wir mit den Prozessen und dem Zusammenhalt als Ausschuss besser vertraut

sind und dass unser Tritt sicherer geworden ist. Einer der Vorteile einer solchen Position ist, dass wir Zeit hatten, den Rücklauf der Feedbacks zu überwachen und auszuwerten, welches ja der Motor unseres Planungsprozesses ist. Wir haben verschiedene Aspekte dieses Teiles des Prozesses diskutiert und sind der Meinung, dass wir bei der Überprüfung und Auswertung unserer Fortschritte langsam gründlicher werden. Wir müssen diese Überprüfungen und Auswertungen vornehmen, um sicher zu stellen, dass unsere Projekte tatsächlich die Ziele erreichen, die in den Projektplänen vorgegeben sind und dass die Arbeit der Gemeinschaft als Ganzer nützt und dazu beiträgt, unser Vision Statement zu erfüllen.

ANTRAGSPAKET (CAR)

Der *Conference Agenda Report* wird bis zum 21. November 2007 auf Englisch verteilt, die Übersetzungen bis 26. Dezember 2007. Wir möchten Euch eine Vorschau auf das Motto unserer Weltdienstkonzferenz und somit auch unserem Antragspaket geben: "Unsere Freiheit, unsere Verantwortung" (Our Freedom, Our Responsibility). Wir freuen uns schon auf die Diskussionen, die wir mit den Mitgliedern im Laufe der CAR-Workshops führen werden. Um möglichst viele Mitglieder in diesen Prozess einzubinden, wollen wir den gesamten CAR online einstellen und außerdem noch ein Online-Formular für Mitglieder, betraute Diener oder Komitees online anbieten, auf dem sie die Diskussionsfragen im CAR unter <http://www.na.org/conference/index.htm> beantworten können. Wie wir alle wissen, ist Sucht eine Krankheit, die alle betreffen kann; sie macht keine Unterschiede. Wir glauben, es ist unsere Verantwortung, bei unseren Diskussionen ebenfalls keine Ausnahmen zu machen – das heißt, so viele Mitglieder und betraute Diener wie möglich zu Wort kommen zu lassen. Wir alle sind verantwortlich für die Dienste in NA und dafür, dass unsere Genesungsbotschaft effektiv weitergegeben wird.

Im Sinne unserer diskussions-orientierten Konferenz und um mit den Themendiskussionen Schritt halten zu können, beinhaltet der CAR diesmal mehrere Fragen, die uns bei der Bereitstellung unserer Dienste helfen sollen. Wir möchten wissen, ob das Gruppen-Arbeitsblatt, das wir vor einiger Zeit in diesem Jahr zusammengestellt haben, den Mitgliedern hilft, starke Stammgruppen aufzubauen. Was das Thema "unser Service System" anbelangt, möchten wir von Euch wissen, was funktioniert und was bei der lokalen Arbeit verbesserungswürdig ist. Wir hoffen, die Delegierten werden uns während dieses Prozesses dabei unterstützen, Informationen aus den Gebieten, Regionen und

Komitees auf allen Ebenen zu bekommen. Die Ergebnisse dieser Diskussionen könnt Ihr uns online zukommen lassen. Wir werden diese Informationen sammeln, um die Diskussionen auf der WSC 2008 besser gestalten zu können. Wir brauchen diese Informationen, damit wir Euch die Hilfsmittel stellen können, die bei der Bereitstellung der Dienste helfen und um die Projekte für den nächsten Konferenzzyklus ausarbeiten zu können. Und nun das dritte Thema: "Wer fehlt in unseren Meetings und warum?". Hierzu möchten wir gerne wissen, wie unsere Mitglieder jene willkommen geheißen haben, die man als fehlende Gruppe identifiziert hat; was verhindert, dass wir diese Gruppe anziehen und wie wir euch helfen können. Wir wollen die Informationen sammeln und Euch darüber auf dem Laufenden halten, was wir zu all diesen Themen in Erfahrung gebracht haben.

Im Sinne unserer Verpflichtung, die Hand nach denjenigen auszustrecken, die sich derzeit in NA vielleicht nicht aufgehoben fühlen, möchten wir von Euch wissen, wie diesem Problem in unserem nächsten zielgruppengerichteten Literatur-Projekt Rechnung getragen werden kann. Welche Bevölkerungsgruppe würde am meisten von einem Titel profitieren, der an bestimmte Zielgruppen gerichtet ist? Und was sollte hierbei im Mittelpunkt stehen? Solche Fragen wollen wir im CAR stellen.

Wir haben außerdem das Sponsorschaftsbuch für Euch als Diskussions-Titel vorgesehen. Wir haben gewisse Vorstellungen, warum dieses Buch keinen größeren Anklang in der Gemeinschaft findet, doch das sind Vermutungen unsererseits. Als wir der Konferenz die Projektpläne für dieses Buch und das Buch selbst zur Genehmigung vorlegten, wurde beides mit überwältigender Mehrheit von der Gemeinschaft genehmigt. Aufgrund der niedrigen Verkaufszahlen dieses Buches nehmen wir an, dass dieser Titel Genesungsliteratur, der unsere gesammelten Erfahrungen mit Sponserschaft beinhaltet und die ja eine sehr wichtige Komponente im Werkzeugkasten der Genesung ist, bei unseren Mitgliedern keinen großen Anklang findet. Um zukünftige Literaturprojekte besser gestalten zu können, müssen wir wissen, warum dieses Buch offenbar nicht den Nerv unserer Mitglieder trifft. Wir wissen nicht, ob die niedrigen Verkaufszahlen ein Indikator dafür sind, dass der Inhalt des Buches nicht den Erwartungen unserer Mitglieder entspricht, ob es am mangelnden Bekanntheitsgrad in der Gemeinschaft oder etwas anderem liegt. Wir wollen Literatur schaffen, die unsere Mitglieder anspricht und die geteilte Erfahrung als Gemeinschaft wiedergibt. Doch um dies zu erreichen, müssen wir feststellen, warum dieser Titel offen-

bar durchgefallen ist. Bitte nehmt Euch die Zeit, die Fragen zum Sponsorschaftsbuch zu diskutieren, die im CAR stehen. Wir freuen uns, von Euch zu hören, und zwar zu allen Fragen, die im CAR stehen, egal ob dazu ein CAR-Workshop veranstaltet wird oder ob die Antworten online unter <http://www.na.org/conference/index.htm> eintreffen.

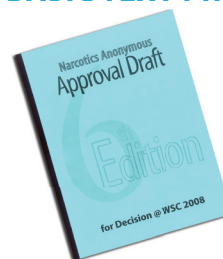
Und natürlich wäre der CAR ohne die Genehmigungsfassung der Sechsten Ausgabe des Basic Textes, des Faltblatts Jugend und des Faltblatt für Eltern oder Erziehungsberechtigte nicht vollständig. Diese Genehmigungsfassungen illustrieren die Vielfalt unserer Gemeinschaft, die global Natur der Genesung und dass bei NA niemand ausgeschlossen ist. Wir hoffen, Ihr genießt die Lektüre unserer geteilten Erfahrungen von unseren Mitgliedern aus der ganzen Welt, ob nun in den persönlichen Geschichten im Basic Text oder die Geschichten von den jungen Süchtigen für junge Süchtige und deren Eltern. Bekanntlich trägt die Identifikation mit anderen in NA dazu bei, ein Zugehörigkeitsgefühl zu entwickeln, und dies wiederum hat uns damals auf den Pfad der Genesung und zur Freiheit von aktiver Sucht gebracht.

Diskussionsbereich für die Konferenzteilnehmer

<http://www.na.org/IDT/IDT.htm>

Im Discussion Topic Board sind möglicherweise viele Beiträge und Ansichten eingestellt, aber die Nutzungsfrequenz des Diskussionsbereichs für die Konferenzteilnehmer ist immer noch vergleichsweise niedrig. Wir haben beratschlagt, wie ein verstärktes Interesse und eine größere Beteiligung erzielt werden können. Schickt uns eure Ideen. Wenn du derzeit oder früher Konferenzteilnehmer bist/warst, dann melde dich an und nimm an der Diskussion zu der konsensbasierten Entscheidungsfindung auf der WSC oder zu den neuen Service-Faltblättern oder zu einem beliebigen anderen Thema, das du gerne diskutieren möchtest, teil.

BASIC TEXT PROJEKT



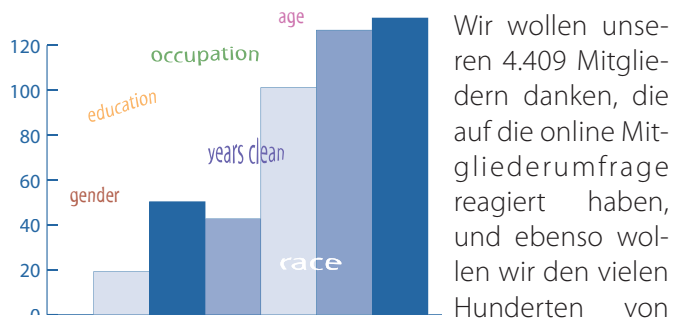
Der Vorspann zu den Entwürfen führt vieles von dem auf, worüber wir hier berichten wollen: Die Geschichte des Projektes, die Änderungen an dem Entwurf, seit er zur Eingabe herausgegeben wurde, die Einzelheiten zu den Anträgen zum Basic Text, die im CAR am 21.

November 2007 veröffentlicht werden, Produktionsprobleme und unsere Diskussionen zur Übersetzungspolitik. Bevor wir uns hier wiederholen, möchten wir Euch

auffordern, den Vorspann zum Genehmigungsentwurf zu lesen, falls noch nicht geschehen. Zu finden ist er auf der Webseite zum Basic Text Projekt: www.na.org/conference/bt.

An dieser Stelle noch einmal ein dickes Dankeschön an alle, die an diesem Projekt mitgewirkt haben – mit der Veranstaltung von Arbeitskreisen, dem Verfassen von Material und der Einsendung von Input zur Ausgabe zur Eingabe. Ein ganz besonderer Dank geht an die Mitglieder der Arbeitsgruppe, die drei Jahre lang unermüdlich ihre Zeit in dieses Projekt investierten. Wir danken ihnen allen von ganzem Herzen.

MITGLIEDERUMFRAGE



Wir wollen unseren 4.409 Mitgliedern danken, die auf die online Mitgliederumfrage reagiert haben, und ebenso wollen wir den vielen Hunderten von

anderen Mitgliedern danken, die das Formular ausgefüllt und an die Weltdienste von NA geschickt haben. Diese Umfrage hilft uns bei der Umsetzung von Punkt drei des NAWS Vision Statement: „... [dass] Narcotics Anonymous als praktikables Genesungsprogramm weltweit Anerkennung und Respekt erfährt“. Die Ergebnisse aus der Umfrage werden in der Membership Survey (Broschüre zur Mitgliederumfrage) verwendet; auf internationalen, nationalen und lokalen Konferenzveranstaltungen wird diese Broschüre an Fachleute verteilt, die Süchtige zu NA schicken können.

Diejenigen von Euch, die den Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, haben dafür noch bis zum 31. Dezember Zeit. Die Online-Befragung ist bis dahin unter: [//www.naws.org/surveys/index.php?sid=1](http://www.naws.org/surveys/index.php?sid=1) zu finden und wir nehmen bis zu diesem Datum auch Fragebögen in Papierform entgegen. Wir alle wollen die Botschaft der Genesung effektiver verbreiten; lasst uns daher alle an dieser Umfrage teilnehmen.

Wir möchten die Regionsdelegierten informieren, dass die Ergebnisse in tabellarisch aufbereiteter Form an die Regionen gegeben werden. Wie oben erwähnt, können diese Daten bei Euerer PR-Arbeit und Öffentlichkeitsinformation wertvolle Dienste leisten. Wenn Ihr also die demografischen Daten Eurer Region haben wollt, fordert sie bitte bei uns an: NA World Services, c/o: World Board, oder per E-Mail worldboard@na.org. Wir danken Euch für Euere Bereitschaft, an dieser Akti-

on teilzunehmen und dass Ihr uns geholfen habt, ein realistisches Bild der Mitglieder demografie von NA zu erstellen.

FALTBLÄTTER FÜR DEN DIENST

Wie bereits in früheren Ausgaben des NAWS News berichtet, verabschiedeten die WSC Teilnehmer 2006 einen Antrag, der lautete: Man, möge dem World Board erlauben, servicebezogene Faltblätter und Werkzeuge für die Gemeinschaft zu entwickeln und zu genehmigen“. Im Anschluss an unser Meeting im Juli waren wir in der Lage, diese Arbeit abzuschließen und wir können als Ergebnis folgende Faltblätter für den Dienst präsentieren:

- NA stellt seine Meetings vor
- Störendes und gewalttätiges Verhalten
- Betraute Diener der Gruppe: Aufgaben und Verantwortlichkeiten
- Arbeitsmeetings der Gruppe
- NA Gruppen und Medikamente

Wir haben Kopien aller fünf Titel an die Konferenzteilnehmer versandt und auch an interessierte Mitglieder auf der WCNA-32 verteilt. Die Antwort auf diese Titel war insgesamt sehr positiv. Eine Beschreibung des Wortes „clean“ in dem Faltblatt *An Introduction to NA Meetings* (NA stellt seine Meetings vor), jedoch, führte zu aufgebrauchten Rückmeldungen aus der gesamten Gemeinschaft. Diese Bedenken veranlassten uns, das Faltblatt zurückzuziehen bis weitere Diskussionen statt gefunden haben. Die fragliche Zeile bezog sich auf die Definition von Abstinenz, die offensichtlich nicht treffend wiedergab, was wir damit ausdrücken wollen, doch diese Situation ist ein Beispiel für die Vorteile dieses neuen Prozesses: Die Möglichkeit, dass das Board sofort auf Bedenken der Gemeinschaft reagieren kann, anstatt den Prozess erst vollständig zu bremsen um dann erst wieder auf der nächsten Konferenz einen Antrag zu stellen.

Das Problem mit dem Wort „clean“ wurde in der Gemeinschaft lang und breit diskutiert. Als Mitglieder wissen wir, was NA mit totaler Abstinenz von allen Drogen meint, und wir wissen, dass Alkohol eine Droge ist. Wir versuchten, dies mit der Formulierung „abstinent von allen Drogen, aber nicht von verschriebenen Medikamenten“ auszudrücken. Wir erhalten oft Anfragen von Fachleuten, bei denen es um Leute geht, die verordnete Medikamente nehmen, da an körperlichen oder geistigen Krankheiten leiden. Es handelt sich hierbei um ein sensibles Thema, das am besten persönlich ge-

löst werden sollte. Wie in unserem Heft "In Zeiten von Krankheit" seht, ist die Cleanzeit ein Thema, das jeder von uns individuell mit dem Sponsor oder der Höheren Macht lösen sollte. Wir wissen, dass viele Leute verschreibungspflichtige Medikamente missbrauchen und sind der Meinung, dass dies ein Grund für die Reaktion auf unsere "Definition" von "clean" war. Das Problem ist möglicherweise zu kompliziert, um es in einem einzigen, kurzen Punkt abzuhandeln. Wir fordern Euch auf, uns Eure Ideen und Euren



Input dazu zu schicken, denn dies ist ein Thema, das diskutiert werden sollte, bevor irgendwelche Änderungen an diesem Titel vorgenommen werden.

Mit diesem neuen Prozess haben wir schriftlichen Input erhalten und anschließend Diskussionen mit den Mitgliedern geführt; als wir uns all der Probleme und Bedenken bewusst wurden, versuchten wir, gewissenhaft alle der angesprochenen Probleme zu untersuchen. Der Titel *An Introduction to NA Meetings* (NA stellt seine Meetings vor) wurde infolge unserer Diskussionen über Gruppen im letzten Konferenzzyklus und aufgrund zahlreicher Anfragen von Fachleuten erstellt, die Leute in unsere Meetings schicken, die NA nicht kennen, dazu zählen auch Klienten der Drogengerichte. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass wir diesen Titel brauchen, aber das Problem besteht offensichtlich darin, wie wir bei der Erstellung und Genehmigung eines solchen Titels vorgehen. Der Titel zielt vornehmlich auf Leute aus, die nicht wissen, ob sie dazu gehören oder auf die kleine Gruppe von Neuen, die vielleicht mit NA Meetings nicht vertraut sind.

Neben dem oben genannten Titel gibt es zahlreiche Serviceprobleme, die wir mit den Mitgliedern besprechen müssen, und nicht mit den Dienstkomitees. Die nächsten beiden Titel, über deren Fortgang wir berichteten, sind *Leadership* (Führung) und *The Benefits of Service* (Der Nutzen des Dienens), und sie fallen auch in diese Kategorie. Sie wurden aufgrund von Serviceerfordernissen entwickelt, aber sie sind für die Mitglieder gedacht. In der Vergangenheit hätten wir ganz einfach Bulletins zu diesen Themen verfasst, doch bekanntlich wissen die meisten Mitglieder nichts von der Existenz der Bulletins. Wir waren der Meinung, dass Faltpapier für den Dienst die Verteilung dieses Materials leichter

machen würden und dass sich damit eine flächendeckendere Wirkung erzielen ließe. Aber wenn wir uns direkt an die Mitglieder wenden, stellt sich heraus, dass keine Klarheit darüber besteht, was denn "Genesungsmaterial" und "Servicematerial" ist. Wenn wir Werkzeuge für eine Gruppe oder ein Komitee erstellen, dann wird dieser Punkt viel klarer.

Was wir offenbar alle wollen, das ist ein zeitgerechter Prozess, mit dem Material für den Dienst entwickelt werden kann, das die kollektive Erfahrung unserer Mitglieder zu einer Fülle von Themen abdeckt. Wir wollen dabei so vorgehen, dass den Bedürfnissen der Gemeinschaft Rechnung getragen wird und die Stimme der Gemeinschaft zum Tragen kommt. Mit dem Verfahren zur Erstellung von Faltpapieren für den Dienst können wir das, was wir während eines Konferenzzyklus in den Themendiskussionen in der Gemeinschaft hören, verarbeiten.

Wir danken euch für die Flexibilität, mit der Ihr uns ermöglicht habt, diese Dienstfaltpapier zu entwickeln; dieser Prozess ist den Mitgliedern unter Umständen nicht bekannt und er ist eine Umstellung; Aber wir, als Euer Board versuchen nicht, ein Verfahren zu umgehen, nur weil es ganz einfach in die Kategorie Dienstfaltpapier fällt. Wir haben von diversen Mitgliedern gehört, dass diese Faltpapier das Verfahren für den Literaturprozess hätten durchlaufen sollen; das gegenwärtige Verfahren für die Erstellung der Genesungsliteratur ist ein viel kosten- und zeitaufwendigerer Prozess.

Ein zentrales Problem mit unseren Dienstfaltpapieren ist offensichtlich, wer diese Titel genehmigt. Wir sind der Ansicht, dass dies eine zu simple Darstellung des Problems ist. Fast alles Material, das im CAR vorgelegt wird, wird auch genehmigt. Was einen Titel ändern oder kann, der nicht in diesem Genehmigungsprozess es ist der Prozess Überprüfung und er Eingabe. Einer der diskutierten Vorschläge bestand darin, dass man diese Titel zur Überprüfung an die Delegierten schicken solle. Dies würde den Delegierten die Möglichkeit geben, Einfluss auf die Titel zu nehmen, bevor sie veröffentlicht werden und zu entscheiden, ob sie den Komitees oder Mitgliedern in ihrer Region eine Hilfe wären. Gleichzeitig wollen wir dem Prozess nicht seine schnelle und zeitnahe Reaktionszeit nehmen, was ja ursprünglich sein Sinn und Zweck war. Schlussendlich wollen wir Material erstellen, das unseren Mitgliedern nützt und das sie bei ihrer Servicearbeit auch nutzen.

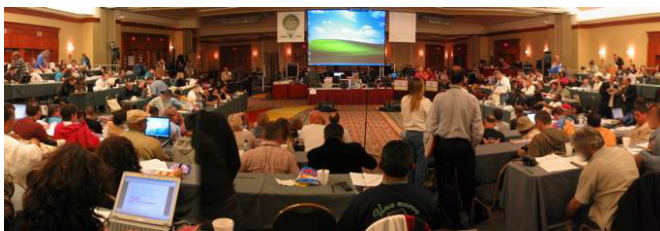
Wir haben die Fertigstellung der Titel *An Introduction to NA Meetings* (NA stellt seine Meetings vor), *Leadership* (Führung) und *The Benefits of Service* (Der Nutzen des Dienens) vertagt, bis wir weitere Diskussionen mit

Euch führen konnten. Wir sehen, dass in zwei Bereichen reale Probleme zu besprechen sind. Eines davon ist die Zielgruppe. Wie wollen wir das Material klassifizieren, das sich an Mitglieder richtet, aber nicht direkt Genesungsmaterial darstellt? Der zweite Bereich ist der Prozess. Würden Delegierte oder eine andere Überprüfungsinstanz den Inhalt verbessern und dabei immer noch einen zeitnahen und einfachen Reaktionsprozess garantieren?

Der Antrag wurde auch von der WSC 2006 verabschiedet und setzte großes Vertrauen in das World Board. Dieses Vertrauen wollen wir nicht enttäuschen. Wir hoffen, wir können die regionalen Delegierten in eine Konversation einbinden, bei der es darum geht, wie wir die Auswahl der Themen, die Entwicklung, Überprüfung und Genehmigung verbessern können. Das Antragspaket (*Conference Agenda Report*) enthält weitere Diskussionen zu diesem Verfahren und hilft uns dabei, diese Diskussionen mit den Regionsdelegierten in die Wege zu leiten.

WSC-ANERKENNUNG

In unseren Diskussionen wurde uns klar, dass der Versuch, im Rahmen unseres gegenwärtigen Anerkennungsverfahrens zu funktionieren, unser Servicesystem unter Umständen behindert hat. Wir arbeiten ganz offensichtlich mit einem Servicesystem, das vor nahezu 20 Jahren aufgestellt wurde, als NA nicht wirklich eine globale Gemeinschaft war und unsere Mitgliedschaft erheblich kleiner war. Wir untersuchen solche Fragen, wie ein globales Vision Statement, das von unserer Gemeinschaft akzeptiert und getragen wird, und wie unser Servicesystem aussehen müsste, um diese Vision umzusetzen. Wie würde eine globale Vertretung auf der Weltdienstkonferenz aussehen. Natürlich brauchen wir die Hilfe unserer Mitglieder bei der Gestaltung einer Vision und eines Servicesystems, die unsere Botschaft der Genesung weltweit am effektivsten weitertragen. Wir wollen diese Ideen weiterleiten und hoffen, dass sich daraus eine produktive Diskussion mit unseren Delegierten auf der Konferenz ergibt.



Zwischenzeitlich haben wir unsere Entscheidung erneut bestätigt, für die Konferenzanerkennung solcher

Regionen, die sich aus einer Abspaltung von existierenden Regionen neu bilden, ein Moratorium bis 2012 zu verhängen. Dies würde uns zwei Konferenzzyklen Zeit geben, diesen Punkt zu erörtern und Pläne für die zukünftige Vorgehensweise zu erarbeiten. So sehr es uns auch in eine Richtung zog, wir traten einen Schritt zurück, um unser Servicesystem insgesamt zu betrachten. Wir überlegten, ob Regionen, die sich abspalten, um bessere Dienste auf lokaler Ebene leisten zu können, dennoch durch einen einzigen Delegierten auf der Konferenz vertreten werden können. Dies trifft auf die Regionen zu, die sich von solchen Regionen abspalten, die bereits mit Sitz und Stimme auf der Konferenz vertreten sind. Wir untersuchten ferner, welchen Beitrag dies zu der kollektiven Repräsentanz unserer Gemeinschaft auf der Weltdienstkonferenz aus Regionen, die noch nicht dort vertreten sind, leistet. In unserer gesamten Diskussion und unseren Überlegungen kamen wir immer wieder auf unser Servicesystem zurück. Es gibt viele Gebiete in unserer Gemeinschaft, deren Mitglieder überhaupt nicht vertreten sind, während andere die Konferenz ganz offensichtlich dominieren. Letzten Endes ist, das, was wir brauchen, eine Gruppe, die alle zwei Jahre zusammenkommt und miteinander die Fragen diskutiert, denen wir uns als weltweite Gemeinschaft stellen müssen. Wir sind der Ansicht, es wäre verantwortungslos und kurzsichtig, einfach nur Regionen anzuerkennen, ohne dass dabei diskutiert wird, wie dies auf unserer Konferenz funktionieren soll. Im Conference Approval Tack werden wir mehr zu unserem Moratorium und zu jenen Regionen, die wir für die Konferenzanerkennung vorschlagen, berichten.

Ein damit verbundenes Thema, das wir hoffentlich auf der Konferenz diskutieren können, ist die Frage, wann wir potentielle neue Teilnehmer auf die Konferenz einladen. Im Jahr 2006 luden wir Südafrika und Westrusland als nichtstimmberechtigte Teilnehmer auf die Konferenz ein. Ebenso luden wir den Iran ein, aber die Teilnehmer konnten nicht in die USA reisen. Auf diese Weise wird diesen Gemeinschaften ermöglicht, die Konferenz und die Teilnahme an dieser Veranstaltung zu verstehen, bevor sie ein Gewissen der Region einholen und vor der Konferenz über Tagesordnungspunkte abstimmen müssen. Wir sind der Meinung, damit profitieren sowohl diese Gemeinschaften, als auch die Konferenz. Die Konferenz unterstützte diese Maßnahme, mit der diese Gemeinschaften als nichtstimmberechtigte Teilnehmer an der Konferenz teilnehmen können, mit überwältigender Mehrheit. Wir haben nicht vor, irgendwelche potentiellen neuen Teilnehmer für die WSC 2008 einzuladen, bevor wir nicht die Möglichkeit hatten, diese Vorgehensweise mit Euch zu diskutieren.

CBDM AUF DER WSC

Wie bereits zuvor berichtet, haben wir uns mit der Ermittlung eines Verfahrens befasst, das wir zu einer konsensbasierten Entscheidungsfindung auf der WSC brauchen. Ein Entwurf liegt bereits vor und muss noch überprüft werden; er ist auf der dem Conference Participant Bulletin Board eingestellt.

Bei unserem Meeting überarbeiteten wir den spärlichen Input, den wir bisher erhalten haben. Der Stichtag für die Einsendung ist der 30. November 2007. Wir werden in Kürze Änderungen oder Verbesserungen an diesem Titel vornehmen müssen, da wir ihn als Material, das über die Konferenzgenehmigungsschiene genehmigt wird, zusammen mit anderen vorgeschlagenen Änderungen an *A Guide to World Services in NA*, rechtzeitig fertigstellen müssen. Bitte besucht <http://www.naws.org/wsc-forum/> und lasst uns wissen, was ihr davon haltet.

WCNA-32

„Es war die schönste Weltkonvention, die ich jemals besucht habe!“ Wir freuen uns, berichten zu können, dass dieser Kommentar typisch für die Rückmeldungen war, die wir von den Teilnehmern zu der WCNA-32 erhielten, die vom 30. August bis 2. September in San Antonio, Texas/USA, stattfand. Viele habe die Fülle von Workshops und Sprechern, das Rahmenprogramm und die Veranstaltung selbst gelobt. NA Mitglieder würdigten auch die herzliche Begrüßung in San Antonio – die Spruchbänder mit Willkommen im Flughafen bis hin zu den hilfsbereiten Geschäftsleuten und Gemeindeabgeordneten, den einfach netten Leuten in San Antonio, die man überall während des Wochenendes antraf.

Wir probierten einige neue Dinge auf diesem Welttreffen aus, so zum Beispiel die Common Needs Workshops und Common Needs Veranstaltungen, die großen Anklang fanden und gut besucht waren. Ebenso führten wir neue Verfahren und Systeme zu Einschreibung und dem Verkauf von Artikeln ein, damit wir unsere Mitglieder besser bedienen konnten, und wir freuen uns berichten zu können, dass diese Änderungen zu einer zügigen Abwicklung des Service beitrugen.



Verkaufsartikel von der WCNA-32 sind noch in begrenzter Anzahl bis 15. Dezember erhältlich d.h. so lange, bis sie ausverkauft sind. Hierbei handelt es sich um eine weitere Angebots-Premiere, die sehr beliebt geworden ist. Wenn Ihr Artikel von der WCNA-32 kaufen wollt, dann geht einfach auf <http://www.na.org/wcna32/merchandise.htm>

CDs und MP3s von den Sprechern auf dem Welttreffen und den Workshops sind immer noch unter <http://www.siattend.com/Conference.aspx?cid=241&aid=10> erhältlich.

Eine weitere Premiere ist, dass es nun von allen Hauptmeetings der WCNA-32 DVDs in der Amerikanischen Zeichensprache gibt. Zur Bestellung Eurer eigenen DVD, einfach nur auf den World Convention Link unten auf unserer Webseite (www.na.org) klicken oder direkt auf <http://www.siattend.com/Conference.aspx?cid=241&aid=10> gehen.

In der nächsten Ausgabe des *NAWS News* bringen wir mehr zur WCNA-32.

Wir wollen uns aufrichtig bei all jenen entschuldigen, die in den letzten Monaten Emails mit Fragen, Bedenken und allgemeinen Anfragen an events@na.org geschickt und keine Antwort erhalten haben. Wir hatten Schwierigkeiten mit der Funktion dieses Email-Kontos und wussten bis vor kurzem nichts von diesem technischen Problem. Mittlerweile wurde das Problem behoben und wir hoffen, in der Zukunft wird dies nicht mehr vorkommen. Noch einmal, Entschuldigung für alle Unannehmlichkeiten, die Euch eventuell daraus entstanden sind und natürlich freuen wir uns über Euer Interesse an den Veranstaltungen der Weltdienste.

NAWS MITARBEITER UPDATE

Mit großer Trauer geben wir bekannt, dass Mike Polin, ein langjähriger Mitarbeiter im Meetings- und Conventionsmanagement bei den Weltdiensten, Ende September dem Kampf gegen den Krebs erlag. Viele von Euch haben Mike vielleicht auf der WCNA-32 und zahlreichen anderen Veranstaltungen im Laufe der Jahre kennen gelernt. Seine Begeisterung, sein Engagement und seine Bereitschaft, mit dazu beizutragen, dass die Botschaft weiter gegeben wird, waren unermüdlich. Er wird uns mehr fehlen, als wir ausdrücken können. Unsere Gedanken und Gebete sind mit seiner Familie.

Jeff Gershoff, ein 19. jähriger Mitarbeiter der Weltdienste, der vielleicht im Laufe der Jahre durch seine unermüdliche Arbeit für NAWS bekannt wurde, ist nun im andauernden Krankenstand. Wir bedanken

uns für die Nachrichten, Gedanken, Gebete und Grüße, die Ihr ihm geschickt habt.

Außerdem freuen wir uns, ankündigen zu können, dass wir Anfang 2008 einen neuen Mitarbeiter begrüßen können: Bob Jordan aus Florida, mit umfassenden Erfahrungen beim Service auf Weltebene, wird uns Anfang 2008 als Projektkoordinator begleiten und wir freuen uns schon auf seine Ankunft.

ENTWICKLUNG DER GEMEINSCHAFT

Unser Besuch der zonalen Foren, Konventionen und Service Workshops trägt dazu bei, partnerschaftliche Beziehungen mit den Mitgliedern und Delegierten/Stellvertretenden Delegierten der betreffenden Gebiete und Regionen aufzubauen. Die Diskussion der Angelegenheiten, die alle NA Gemeinschaften betreffen, ermöglicht es uns, die Gelegenheit zu ergreifen und Informationen und Erfahrung auszutauschen, so dass mir gemeinsam unsere Botschaft der Genesung mit größerer Effizienz und Verantwortung weitergeben können.

Zonale Foren

Rocky Mountain Zonal Forum Grand Junction, Colorado, USA

Zum Rocky Mountain Zonal Forum (RMZF) gehören: Colorado, Montana, Southern Idaho, Upper Rocky Mountain und Utah Regions. Grand Junction, Colorado/USA war der Austragungsort für das RMZF vom 27.-29. Juli. Vertreter der Weltdienste besuchten das Forum, um Arbeitskreise zu den folgenden Themen durchzuführen: Aufbau starker Stammgruppen, Autonomie von NA in ländlichen Gebieten und Entwicklung der Gemeinschaft/Beratungs- und Hilfsangebote. Außerdem brachten wir noch Aktuelles von den Weltdiensten. Mit dem Gebietsplanungs-Tool und dem Arbeitsblatt Starke Stammgruppen, sammelten die Teilnehmer Ideen und ermittelten Probleme, die ganz spezifisch für ihre Gebiete und Regionen waren.

Die Teilnehmer brachten zum Ausdruck, dass die Abgelegenheit oder ländliche Struktur ihrer Regionen den Dienst erschwerte. Mehrere Leute kamen und teilten ihre Erfahrungen, wie man die Meetings am Leben erhält, wenn nur eine Handvoll regelmäßiger Mitglieder da sind, und sie berichteten darüber, inwiefern ihre PR Arbeit auch davon betroffen war. Zu den Problemen zählten unter anderem auch Drogengerichte, die nichts von der Existenz NAs wussten und Therapieeinrichtungen, die ihre Klienten nicht auf NA aufmerksam machten. Hilfreiche Vorschläge wurden gemacht, wie man NA dennoch zugänglich machen könne und wie

man den Drogengerichten im Rahmen der PR Arbeit nahe bringen könne, was das NA Programm ist und wie es funktioniert.

Alles in allem sah es so aus, als ob alle Teilnehmer mit den Workshops zufrieden waren und der regen Beteiligung nach zu schließen, waren sie sehr an den Diskussionen interessiert. Es war schön, auch einige der lokalen Langzeitcleanen zu sehen.

ECCNA 24



Europäisches Delegiertenmeeting Llandudno, Wales

Das Europäische Delegiertenmeeting (EDM) und die ECCNA fanden vom 2.-5. August in Wales statt, wo wir Workshops moderierten und uns mit Mitgliedern aus verschiedenen NA Gemeinschaften trafen. *Atmosphäre der Genesung* in den Servicemeetings und *Wer fehlt in unseren Meetings und warum?* Waren gutbesuchte Veranstaltungen mit lebhaften Diskussionen und großer Beteiligung. Unter den Teilnehmern befanden sich Mitglieder aus mehreren Regionen innerhalb und außerhalb Europas, darunter Großbritannien, Portugal, Polen, Griechenland, Finnland, Ungarn, die deutschsprachigen Regionen, Schweden, Irland, Frankreich, Malta, die französischsprachigen Regionen der Schweiz, Spanien, Westrussland, Litauen und Ägypten.

Workshop und Konventionen

San Salvador, El Salvador

Auf der Fourth El Salvador Regional Convention, die am ersten Augustwochenende stattfand, moderierten die Weltdienste Workshops zu unseren Diskussions-themen: *Unser Servicesystem, Aufbau starker Stammgruppen, Wer fehlt in unseren Meetings und Warum?* NA Mitglieder aus verschiedenen Regionen besuchten diese Workshops, darunter Mitglieder aus Costa Rica, Honduras, Guatemala und Nicaragua, daneben auch Mitglieder aus den spanischsprachigen Gebieten Südkaliforniens. Wir schlossen unsere Teilnahme an dieser Wochenendveranstaltung vor der Abschlussveranstaltung mit einer Präsentation ab, bei der die Geschichte NAs vorgestellt wurde.

Die Region El Salvador hat eine K&E Gruppe in einem Hochsicherheitsgefängnis für Frauen, wo etliche der gefährlichsten Straftäterinnen zu Haftstrafen zwischen 80 und 180 Jahren verurteilt sind. Von den 70 Frauen in diesem Gefängnis nehmen 55 regelmäßig an NA Meetings teil.

Culiacan, Mexiko



Vertreter der Weltdienste von NA besuchten die Veranstaltung zum elfjährigen Bestehen von NA in Culiacan, Mexiko, Eleventh Birthday, die vom 7.-9. September stattfand und moderierten dort drei Workshops: *Aufbau starker Stammgruppen*, *Wer fehlt in unseren Meetings und Warum?* und *Unser Servicesystem*. Außerdem konnten wir den mehr als 100 Besuchern die Videos zeigen, die auf der WCNA-32 vorgestellt wurden. Die meisten kamen aus dem Gebiet Sinaloa, aber es waren auch Mitglieder aus der Region Baja Son, Südkalifornien und Chile da.

Portland, Oregon, USA

Am 22. September fand ein fokussierter Workshop mit den Mitgliedern des Gebietes Portland statt. Ein Vertreter der Weltdienste von NA hielt eine halbtägige Sitzung über den Aufbau starker Stammgruppen. Dies beinhaltete auch eine Diskussionen der lokalen Dienststruktur und welches System den Gruppen in diesem Gebiet am besten dient. Die Sitzung war gut besucht und brachte einige positive Gedanken und Ergebnisse.

Indien

Die Weltdienste von NA besuchten die Regionalversammlung von Indien, die im September 2007 NAWS in Kalkutta abgehalten wurde. Die indische Region ist offiziell und auch in der Umgangssprache als SIRSCONA (Society of the Indian Regional Service Committee of NA) bekannt. Aufgrund der extremen Entfernungen wird die RSK alle 6 Monate über drei Tage hinweg abgehalten.

Diese Versammlung war besonders denkwürdig, da eine große Zahl von enthusiastischen Regionsdelegierten anwesend waren und da die Nachbarregion, bekannt als NERF (Northeast Regional Forum), eingeladen war. NERF liegt in den weit östlich gelegenen Provinzen Indiens und der Delegierte und Vorsitzende des NERF nahmen daran teil, wie auch zwei Mitglieder der RSK.

Eine der wichtigsten Diskussionen, die mit den Weltdiensten stattfanden, drehte sich um den Literaturvertrieb. Traurigerweise hat der Literaturvertrieb in Indien große Probleme mit Profitlern und die Weltdienste arbeiten mit den lokalen Gremien zusammen, um diese Mängel auszubügeln. Wir verbrachten nach der SIRSCONA-Versammlung mehrere Tage in der Hauptstadt von Neu Delhi, um bei einem Massenversand von Literaturbeständen an das Gebietsservicekomitee von SIRSCONA and NERF zu helfen.

Die Weltdienste konnten sich mit den lokalen Übersetzungskomitees (LTCs) für die bengalische Sprache und für Hindi treffen, während sie sich in Kalkutta bzw. Delhi aufhielten. Sie waren begeistert über die Entwicklung der Übersetzungsarbeit in Indien und über die jüngste Veröffentlichung, das Kleine Weisse Büchlein auf Hindi und den letzten Schliff am Basic Text in Hindi, wie auch die großen Fortschritte am Basic Text in der bengalischen Sprache. Hindi wird in vielen Teilen Indiens gesprochen und Bengali ist die Sprache von West Bengal (eine Indische Provinz mit Kalkutta als Hauptstadt) und in der Provinz Bangladesh, die im Osten anschließt.

Van Nuys, Kalifornien, USA

Die zweite spanischsprachige Konvention in Südkalifornien fand vom 28.-30. September 2007 statt. Dieses Gebiet hat 30 Gruppen in ganz Südkalifornien, einschließlich die Gruppen in Los Angeles County, Orange County und dem Gebiet San Diego. Es war für die meisten dieser Mitglieder das erste Mal, dass sie einen interaktiven Workshop besuchten und sie waren außerordentlich begeistert. Die Sitzungen für Unser Servicesystem und Aufbau starker Stammgruppen fanden sowohl auf Englisch als auch auf Spanisch statt, da es nur wenige englischsprachige Mitglieder unter den Teilnehmern gab. Neben den Mitgliedern aus Südkalifornien waren auch Mitglieder aus Sacramento, Kalifornien und aus den mexikanischen Städten Tijuana und Mexicali gekommen.

Saint-Hyacinthe, Quebec, Kanada

Die kanadische Region Quebec lud die Weltdienste von NA ein, an der 20. regionalen Konvention teilzunehmen, die von 5.-7. Oktober in Saint-Hyacinthe, in unmittelbarer Nähe von Montreal stattfand. Wir wurden gebeten, einen Workshop zu unserem Servicesystem zu veranstalten, was zu einem stärkeren Engagement im Dienst anregen sollte. Die Dienstgremien in Quebec haben vor Kurzem einen Einbruch in der aktiven Beteiligung erfahren, und daher gab es nicht viele betraute Diener, welche die verschiedenen Ämter besetzen konnten.

Der Workshop am Samstag Vormittag mit dem Thema Service zog ca. 30 Leute an, während die Konvention selbst eine Teilnehmerzahl zwischen 800 und 1.000 verzeichnete. Nicht alle Mitglieder, die an dieser Sitzung teilnahmen, waren mit den Diskussionen in kleinen Gruppen und den Gesprächsrunden als Workshopformat vertraut, aber sie beteiligten sich und dieses Verfahren gefiel ihnen. Zum Ende des Workshops waren die Mitglieder offenbar begeistert und enthusiastisch und wir hoffen, dass sich diese Energie auf andere in

ihren Gemeinschaften überträgt, damit so die Dienste wieder aufleben.

Ogden, Utah, USA

Drei Mitglieder der Weltdienste von NA wurden zu den Lerntagen Western Service Learning Days, die vom 12.-14. Oktober 2007 stattfanden, eingeladen. Die 21. Veranstaltung dieser Lerntage wurde dieses Jahr in Ogden, Utah, abgehalten. Die dort vertretenen Gebiete waren: Hawaii, Utah, Idaho, Kalifornien und Arizona, sowie zahlreiche andere Staaten.

Im ersten Teil des Programms fanden Präsentationen vor Fachleuten statt. Über 20 Fachleute waren zu den Freitagsveranstaltungen eingeladen. Diese Präsentationen wurden von Fachleuten und betrauten Dienern gleichermaßen besucht. NA World Services veranstaltete Präsentationen zum Thema NA stellt seine Meetings vor, ferner zu Krankenhäuser und Einrichtungen/ Öffentlichkeitsinformation und PR Arbeit und zur Zukunft der PR-Arbeit in Eurer Gemeinde.

Die Geschichte von NA wurde am Freitag zum Abschluss präsentiert und leitete den Teil des Programms ein, der sich an die NA Mitglieder im Allgemeinen und an die betrauten Diener auf Gebietsebene im Besonderen richtete. Am Samstag ging es im Programm weiter mit Präsentationen für betraute Diener auf Gebiets- und Regionsebene. Die Weltdienste von NA moderierten Workshops zu den Themen Nutzung der PR Handbücher und deren Hilfsmittel; Unterstützung der Meetings hinter Gittern, die Geschichte des Basic Text Projekts und die Geschichte der neuen Dienstfaltblätter. Das Sprechermeeting am Samstagabend war von über 300 NA Mitgliedern besucht und die Workshops der Weltdienste verzeichneten Teilnehmerzahlen von bis zu 100 betrauten Dienern. Alle Rückmeldungen zu den Workshops, die von den Mitarbeitern der Weltdienste kamen, waren sehr positiv. Die meisten Rückmeldungen der Fachleute und betrauten Diener, die daran teilgenommen hatten, ließen erkennen, dass man ihnen neue, sachdienliche und sinnvolle Informationen gegeben hatte.

NEUES ZUR WEBSEITE



Die Internetseite wird häufig aktualisiert und bekommt jeden Monat mehrere Erweiterungen, angefangen von neuen Ausgaben unserer regelmäßig erscheinenden Publikationen bis hin zu völlig neuen Abschnitten auf unseren Internetseiten. Hier einige Bereiche, die eventuell von Interesse sind:

- Wie bereits in der letzten Ausgabe des NAWS News berichtet, aktualisieren wir derzeit die Daten im Hinblick auf unsere Mitgliedschaft. Die Mitgliederumfrage trägt dazu bei, dass Nichtmitglieder und Fachleute ein wirklichkeitsnäheres Bild von NA bekommen und dass die Mythen um unsere Gemeinschaft beseitigt werden. Wir fordern Euch und Euerer Freunde auf, an dieser anonymen Umfrage teilzunehmen. Indem wir diesen Fragebogen im Netz einstellen (auf Englisch) und ihn auch als Download in Druckversion in 5 Sprachen anbieten, wollen wir Euch zur Kooperation gewinnen, so dass die statistischen Werte unserer weltweiten Gemeinschaft genauer erfasst werden. Diese Umfrage ist bis 31. Dezember 2007 unter <http://www.naws.org/surveys/index.php?sid=1> im Netz.
- Wir danken Euch für Euerer Unterstützung, die Ihr mit dem Ausfüllen des Fragebogens und mit der Aufforderung an andere Mitglieder, sich anzuschließen, geleistet habt. Aber bitte nur einen Fragebogen pro Person ausfüllen!
- Mit der Veröffentlichung des Antragspakets (CAR), sind auch die Fragen, die im CAR behandelt werden unter <http://www.na.org/conference/index.htm> verlinkt. Wir wollen alle Mitglieder dazu auffordern, mitzumachen – Mitglieder und betraute Diener aus den Gebieten und Regionen wie auch die Delegierten und ihre Stellvertreter. Wir möchten von allen Rückmeldungen. Die Diskussionsfragen konzentrieren sich auf die Themenkreise der Diskussionsfragen, die Nützlichkeit des Sponsorschaftsbuchs und die Erstellung des nächsten Titels, der auf bestimmte Zielgruppen ausgerichtet ist. Besucht unser Webseite und beteiligt Euch!
- Einige der WCNA-32 Verkaufsartikel sind online erhältlich. Besucht unsere Webseite <http://www.na.org/wcna32/merchandise.htm>.
- CDs und MP3s der Konventionssprecher und auch die Workshops sind weiterhin unter <http://siattend.com/Conference.aspx?cid=241&aid=10> erhältlich.
- DVDs von allen Hauptmeetings der WCNA-32 gibt es nun auch in der amerikanischen Zeichensprache. Zur Bestellung Eurerer eigenen DVD, einfach nur auf den World Convention Link unten auf unserer Webseite (www.na.org) klicken oder direkt auf <http://www.siattend.com/Conference.aspx?cid=241&aid=10> gehen.

Ob Du nun ein häufiger Besucher unserer Website bist, oder es erst noch werden willst, wir werden Dich in nächster Zukunft davon informieren, dass der Jahresbericht der Weltdienste (NAWS, Inc. Annual Report) gepostet ist. Dabei handelt es sich um ein großartiges Werkzeug für einen Rückblick auf das Jahr und es ist oft für Fachleute von Interesse, die Süchtige an NA verweisen können. Wir wollen eine kurze E-Mitteilung verschicken, wenn dieser Bericht eingestellt ist.

ERNENNUNGS-AUSSCHUSS (HRP)

Und hier noch einmal Meldungen vom Ernennungsausschuss: Um diese Zeit des Konferenzzyklus haben wir immer viel zu tun und wir sind mit unserem Nominierungsprozess beschäftigt. In diesem Zyklus ist es sogar noch schwieriger, da wir einige Änderungen an unserem Verfahren vorgenommen haben. Vielleicht erinnert Ihr Euch, dass wir nun eine vereinfachte Version des Bewerbungsbogens für den World Pool (World Pool Information Form bzw. WPIF) benutzen und dann im Laufe des Verfahrens mehr Informationen über die Mitglieder einholen. Wie mit allen neuen Dingen, birgt auch das gewisse Herausforderungen, doch wir sind mit den Änderungen insgesamt zufrieden und wir sind zuversichtlich, dass dies unsere Arbeit weiter bringt. Unser Dank geht an alle, die ihr WPIF-Formular aktualisiert oder erstmalig eingereicht haben, einschließlich an die, welche die Möglichkeit genutzt haben, dies online zu tun. Wir freuen uns sehr über dieses verbesserte und neue online-Bewerbungsformular und wir sind froh, dass die Mitglieder es offenbar bequem und benutzerfreundlich finden.

Wie bereits in den vergangenen Zyklen kontaktierten wir Mitte September alle World Pool Mitglieder mit acht oder mehr Cleanjahren, die Interesse an einer Nominierung in das World Board, den Ernennungsausschuss oder in eine Co-Facilitator-Position gezeigt hatten. Wir luden sie zu unseren Auswahlverfahren ein. Wie wir im Mai bereits berichteten, kontaktierten wir auch alle Regionen Zonen und das World Board und forderten Sie auf, potentielle Kandidaten für den Ernennungsausschuss zu empfehlen. Wir freuen uns berichten zu können, dass sich auf diesem Aufruf eine Menge interessierter Mitgliedern meldeten, aus denen wir nun eine Auswahl für die Kandidatenlisten für die WSC 2008 treffen können.

Bei dem Stichwort WSC und als Reaktion auf die Bedenken, die auf der letzten WSC laut wurden, möchten wir an dieser Stelle noch anmerken, dass wir ebenfalls an unseren Präsentationen arbeiten, mit denen wir der Konferenz unseren Prozess vorstellen wollen. Wir hoffen sehr, dass dies allen Interessierten entgegenkommt, und dass sie den Evaluierungspro-

zess des Ernennungsausschusses verstehen können. Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass die Präsentation zwar Bewertungen enthält, dass wir aber die Privatsphäre unserer Mitglieder strengstens respektieren und keinesfalls Bewertungen der Einzelnen diskutieren werden.

Wir arbeiten außerdem mit Eifer an unseren Empfehlungen zur Änderung der Abschnitte im Leitfaden für die Weltdienste von NA (*A Guide to World Services*), die sich auf den Ernennungsausschuss und die Externen Richtlinien des World Pool beziehen. Wir sind der Meinung, dass diese Empfehlungen im Falle einer Genehmigung zu einer Aktualisierung des Leitfadens führen, die unsere gegenwärtigen Verfahren so gut wie möglich reflektiert.

Der World Pool hat derzeit 845 Mitglieder. Wie per Grundsatzregelung erforderlich, haben wir vor kurzem diejenigen Mitglieder gelöscht, deren Informationen 3 Jahre lang nicht aktualisiert wurden. Und obwohl wir die Mitglieder in Laufe des Konferenzzyklus wiederholt darauf aufmerksam gemacht haben, dass sie ihre Angaben aktualisieren müssen, und auch versuchten, jedes der betroffenen Mitglieder zu kontaktieren, waren offenbar einige überrascht, als sie feststellten, dass sie aus dem Pool gestrichen wurden. Wir ermutigen jeden, der gestrichen wurde, aber dennoch Interesse am Dienst auf Weltebene hat, seine Informationen beim World Pool einzureichen um später berücksichtigt werden zu können.

Wie immer begrüßen wir hierzu Euer Gedanken und Fragen. Kontaktiert uns unter hrp@na.org oder über Roberta bei NAWS, Tel.: 818-773-9999 -121.



WORLD SERVICES KALENDER UND FRISTEN

21 November 2007

Conference Agenda Report 2008 liegt vor

26 Dezember 2007

Übersetzte Conference Agenda Reports 2008 erhältlich

25. Januar 2008

Material, das über die Konferenzschiene genehmigt wird, für 2008 erhältlich

25.-27. Januar 2008

Weltweiter Workshop - Sydney, Australien

27. April – 3. Mai 2008

Weltdienstkonferenz 2008